

# Pressemitteilung

## **Der Butler von Fonium begleitet „Schwester Agnes“ auf Hausbesuch**

**Bonn. 05.09.2006. Hausnotruf-Technologie des Bonner Unternehmens Fonium Deutschland im Modellprojekt AGnES der Universität Greifswald. Mit Telemedizin dem Hausarztmangel begegnen.**

Die Problematik greift Raum – in vielen, vor allem ländlichen Regionen, fehlen Hausärzte. Die Entwicklung trifft alle Bundesländer, wenngleich die neuen deutlich stärker am Ärztemangel kranken. Ein Modell, wie Telemedizin die wenigen Hausärzte entlasten kann, wurde schon 2004 beginnend an der Universität Greifswald entwickelt und ein Jahr später in mehreren Projekten in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt erprobt.

Der Name des Modellprojektes, AGnES, lehnt an einen DDR-Film aus den 70er Jahren an, dessen Protagonistin, Gemeindegeschwester Agnes, mit dem Drahtesel und Mops im Radkorb über Land radelt und medizinisch nach dem Rechten sieht.

AGnES indes steht für „Arztentlastende, gemeindenahe, E-Healthgestützte Systemische Intervention“ und unter der Bezeichnung „Telegesundheitsschwester“ feiert die Gemeindegeschwester im Modellprojekt mit Laptop und Handy ihr Comeback. So ausgestattet misst die Gemeindegeschwester Puls und Blutdruck oder bestimmt Blutzuckerwert und erfasst alles im Laptop. Später werden die Daten in die elektronische Patientenakte überspielt, so kann auch der behandelnde Arzt einen umfassenden Eindruck gewinnen. Im akuten Fall ist via Videokonferenz der direkte Dialog mit dem Arzt möglich.

Die Ärzteschaft steht hinter dem Konzept und auch 90 Prozent der Patienten äußern sich positiv. Auch aus finanziellen Gesichtspunkten spricht vieles für das Modell: Verdient eine Krankenschwester nach Tarif im Osten 1.375 Euro (im Westen sind es 1.485 €), beträgt das Einkommen eines Arztes bis zum Vierfachen. Bei diesen Diskrepanzen rechnet sich die Investition in telemedizinische Geräte.

FONIUM Deutschland GmbH  
Rheinwerkallee 3  
D - 53227 Bonn  
www.fonium.de

Tel: +49 (0)228 4334 3500  
Fax: +49 (0)228 4334 3510

Amtsgericht Bonn  
HRB 13208

IK Nr. 590534948

Geschäftsführer:  
Ode Arends

## Der Butler im Modellprojekt

Die Fonium Deutschland GmbH unterstützt den Modellversuch mit dem Butler. Die Übermittlung der täglichen Werte (Blutdruck, Zucker, Gewicht pp). leistet dieses mobilfunkbasierte Hausnotrufgerät via Bluetooth. Im Rahmen des Modellprojekts wurde der Gesundheitszustand dafür geeigneter Patienten mittels dieser einzelnen Telecare-Geräte überwacht: Die Patienten messen regelmäßig zu Hause selbst ihren Blutdruck, Blutzuckerwert, Gewicht, Augeninnendruck oder ermitteln ein EKG. Die Werte werden mittels moderner Telekommunikationstechnik in die Hausarztpraxis geschickt. Dem Hausarzt stehen so stets die aktuellen Werte zur Verfügung. Die Patienten werden von der AGnES-Fachkraft im Handling der Technik intensiv geschult und in der Selbstanwendung unterstützt.

## Der Butler – individueller Partner

Nutzt man den Butler individuell, funktioniert der Dialog ähnlich: Die mit Telecare-Geräten erfassten Vitalwerte gelangen via Bluetooth durch den Butler in die rund um die Uhr bereite Fonium-Notruf-Zentrale. Dort haben autorisierte Personen – das können Ärzte, Fachärzte, Ersthelfer, Pflegedienst und auch Angehörige sein – über sichere Leitungen geschützten Zugriff auf Daten (Leistungspaket Telemedizin zusätzlich zum mobilen Hausnotruf).

Wer ein Optimum an Sicherheit wünscht, kann mit dem Butler aus vielen Funktionen und Leistungsangeboten wählen. Der Butler beginnt als [mobiler Hausnotruf](#) und der Möglichkeit, jederzeit von jedem Ort aus einen Notruf abzuschicken und bietet ferner die Leistungspakete [Assistenz](#) (mit den Funktionen Medikamenten-Erinnerung, Servicetaste, Seniorenhandy, Sturzmelder, Notfallortung pp.) [Telemedizin](#) und [Haussicherheit](#) (Anbindung von Gefahrenmeldern via Butler an die Notrufzentrale). Informationen unter [www.fonium.de/](http://www.fonium.de/)

Pressekontakt:

Fonium Deutschland GmbH

Sabine Hansjosten-Müller

Rheinwerkallee 3

53 227 Bonn

Telefon: +49 (0)228 4334 3513

Telefax: +49 (0)228 4334 3510

E-Mail: [s.hansjosten-mueller@fonium.de](mailto:s.hansjosten-mueller@fonium.de)